

Ausbildungsrahmenplan Multiplikator WRD - 491



Ausbildungsrahmenplan

Multiplikator Wasserrettungsdienst

1. AUFLAGE - STAND Mai 2017

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. - Präsidium

Im Niedernfeld 1-3, 31542 Bad Nenndorf

Die in dieser Broschüre veröffentlichten Texte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieser Ausgabe darf ohne schriftliche Genehmigung des Präsidiums der DLRG, Bad Nenndorf, in irgendeiner Form - durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren - reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprachen übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk-/Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder auf ähnlichem Weg bleiben vorbehalten.

Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken und verpflichtet zu Schadensersatz, der gerichtlich festzustellen ist. Ein Nachdruck ist - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Präsidiums der DLRG, Bad Nenndorf, gestattet.

Der Ausdruck für verbandsinterne Zwecke ist den Mitgliedern der DLRG erlaubt.

Bezugsquelle:

DLRG-Materialstelle
Im Niedernfeld 1-3
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723/955600
Fax: 05723/955699

491 Multiplikator Wasserrettungsdienst

Grundlagen der Lizenzerteilung

Der Multiplikator Wasserrettungsdienst hat die Ausbildung zum Ausbilder Wasserrettungsdienst durchlaufen und soll gezielt Erfahrungen im Bereich der Wasserrettungsdienstausbildung sammeln und seine Fertigkeiten und Fähigkeiten als Mentor und Multiplikator entwickeln.

Ein eigenständiger Fachlehrgang Multiplikator Wasserrettungsdienst soll zukünftig nicht mehr stattfinden. Die Aspiranten werden ernannt, wenn sie einen Katalog von Hospitationen absolviert haben und ein Landesverband oder der Bundesverband eine Ernennung befürwortet.

Ziele

Die Multiplikatorenanwärter sollen am Ende der Hospitationsphase in allen für die Wasserrettungsdienstausbildung relevanten Bereichen Erfahrung in der Unterrichtung der entsprechenden Zielgruppen gesammelt haben.

Dabei erweitern sie ihr Fachwissen und erwerben die Fähigkeiten, um den angehenden Ausbilder Wasserrettungsdienst gezielt und kompetent bei dessen Ausbildung zu fördern und zu unterstützen.

Weitere Ziele

- Vom Regionalwissen zum Globalwissen
- Erfahrungen in allen Bereichen des Wasserrettungsdienstes sammeln
- Überblickswissen in den weiteren Einsatz- und Unterstützungsbereichen erlangen
- Methodenkompetenz stärken

Ablauf der Hospitation

Die Hospitationen sollen sicherstellen, dass der angehende Multiplikator in einem Ausbildungsteam auf der Landes- oder Bundesverbandsebene eingebunden ist.

Hospitationen, die auf Landesverbandsebene nicht durchgeführt werden können, können bei den Lehrgängen des Bildungswerkes auf Bundesverbandsebene absolviert werden.

Lehrabschnitte Groblernziele	Einzelthemen	Stundenansatz Unterricht/Praxis Lernintensität	Methodische und didaktische Hilfen	Medien und Material
	<p>Hospitation in einer Führungslehre-Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hospitation in einem gesamten Lehrgang, einschließlich der Lehrgangsvor- und Nachbereitung • Lehrproben mindestens in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Konflikte - primäre Prävention 			
	<p>Hospitation in einer Wachführer-Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hospitation in einem gesamten Lehrgang, einschließlich der Lehrgangsvor- und Nachbereitung • Lehrproben mindestens in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Recht und Versicherung - Führungsverhalten (Rollenspiele) - Einsatztaktik (Planübungen) 			

Lehrabschnitte Groblernziele	Einzelthemen	Stundenansatz Unterricht/Praxis Lernintensität	Methodische und didaktische Hilfen	Medien und Material
	<p>Gemeinsame Multiplikatoren Ausbildung</p> <p>Nach den Hospitationen in den Lehrgängen Führungslehre-Ausbildung und Wachführer-Ausbildung erfolgt die Teilnahme am Lehrgang Allgemeine Multiplikatoren-Ausbildung (190).</p> <p>Hier werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Ausbildung und zum Mentoring von Ausbildern Wasserrettungsdienst erworben.</p>			
	<p>Hospitation in einer Ausbilder-Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hospitation in einem gesamten Lehrgang, einschließlich der Lehrgangsvor- und Nachbereitung • Lehrproben mindestens in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Übungsplanung - besondere Didaktik und Methodik der Wasserrettungsdienstausbildung - Didaktik und Methodik der Sprechfunk-Unterweisung • Bewertung von Lehrproben angehender Ausbilder unter Anleitung eines erfahrenen Multiplikators • Anleitung und Beratung von angehenden Ausbildern 			

Lehrabschnitte Groblernziele	Einzelthemen	Stundenansatz Unterricht/Praxis Lernintensität	Methodische und didaktische Hilfen	Medien und Material
	Hospitation in einer Wachführer- oder Ausbilder-Fortbildung <ul style="list-style-type: none">• Hospitation in einem gesamten Lehrgang, einschließlich der Lehrgangsvor- und Nachbereitung• mindestens eine Lehrprobe in einem frei wählbaren Bereich			

